

## A Moveable Feast - Europa in den 1920er Jahren

Ringo Müller

✉ ringo.mueller@uni-erfurt.de | ☎ 0361 / 737 - 4492  
Sprechstunde: Dienstags 10-11 Uhr | LG IV / 134

### Seminarplan und -pflichtlektüre

#### 24. April // Assoziation und Distanz: Die Vergangenheit im Laboratorium

#### 8. Mai // Kulturgeschichte als Dichte Beschreibung

*Pflichtlektüre:* Clifford Geertz: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1983, Kap.: Dichte Beschreibung. Bemerkungen zu einer deutenden Theorie von Kultur, S. 7-43 und »Deep play«: Bemerkungen zum balinesischen Hahnenkampf, S. 202-260.

*Vertiefende Lektüre:* Doris Bachmann-Medick: Cultural turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek bei Hamburg 2006, S. 58-103.

#### 15. Mai // Akteure und Orte alltäglicher Gewalt

*Pflichtlektüre:* Eva Brücker: »Und ich bin heil da 'rausgekommen.« Gewalt und Sexualität in einer Berliner Arbeiternachbarschaft (1916/17-1958), in: Werkstatt*Geschichte* 4 (1993), S. 20–32 und Thomas Lindenberger/Alf Lüdtke: Physische Gewalt im Alltag, in: Werkstatt*Geschichte* 4 (1993), S. 3–7.

*Weiterführende Literatur:* Sonja Matter: „Leichte Tötlichkeit“ oder „schwere Misshandlung“? Deutungen legitimer und illegitimer ehelicher Gewalt in Luzerner Scheidungsprozessen der 1940er-Jahre, in: *Traverse. Zeitschrift für Geschichte* 2 (2005), S. 65–83 und Daniela Tschudi: Auf Biegen und Brechen. Sieben Fallstudien zur Gewalt im Leben junger Menschen im Gouvernement Smolensk 1917-1926, Zürich 2004, Kap. 3.4: Fallstudie Nikita Samčenkova. „Wenn ich sie geschlagen hätte, dann hätte ich sie wahrscheinlich erschlagen.“ Eine versuchte Vergewaltigung, S. 246-277; Kap. 3.5: Fallstudie Dar'ja Šatovič. „Und sie nahmen mich mit Gewalt.“ Eine Gruppenvergewaltigung im Dorf, S. 278-308.

#### 22. Mai // Rituale inszenierter und katalysierter Gewalt

*Pflichtlektüre:* Rudolf Oswald: »Bieber-Eck« und »Essig-Haas-Seite«: Fußball als Kampf um die Beherrschung lokaler Räume im Deutschland der Zwischenkriegszeit, in: Werkstatt*Geschichte* 41 (2006), S. 67–75 und Rudolf Oswald: »Fußball-Volksgemeinschaft«. Ideologie, Politik und Fanatismus im deutschen Fußball 1919-1964, Frankfurt a.M. 2008, Kap.: 4.2 »Disziplinlose Volksgenossen«: Das Gewaltpotential des Vereinsfanatismus, S. 252-282.

*Einführungslektüre:* Christiane Eisenberg: Deutschland, in: dies. (Hrsg.): Fußball, soccer, calcio. Ein englischer Sport auf seinem Weg um die Welt, München 1997, S. 94–129.

#### 29. Mai // Gewalterfahrungen zwischen tradierten und postrevolutionären Ordnungskonzepten

*Pflichtlektüre:* Daniela Tschudi: Auf Biegen und Brechen. Sieben Fallstudien zur Gewalt im Leben junger Menschen im Gouvernement Smolensk 1917-1926, Zürich 2004, Kap. 2.1: Fallstudie Roman Murin. Peitsche und Blume in einer Hand. Annäherung an die Komplexität eines historischen Akteurs, S. 57-91; Kap. 2.4: Zwischenergebnisse I, S. 146-158.

#### 5. Juni // Modern Girls oder ein Versuch über Sein und Schein eines Topos

*Pflichtlektüre (Gruppenarbeit):*

1. Uta Poiger: Fantasies of Universality? Neue Frauen, Race, and Nation in Weimar and Nazi Germany, in: Alys Eve Weinbaum (Hrsg.): *The Modern Girl Around the World. Consumption, Modernity, and Globalization*, London 2008, S. 317–346.

2. Lydia Strauß: „Ich bin Indianer! Bedenken Sie das!“ Else Lasker-Schülers Spiel und Verwandlung im Großstadtdschungel, in: Julia Freytag/Alexandra Tacke (Hrsg.): City Girls. Bubiköpfe & Blaustrümpfe in den 1920er Jahren, Köln 2011, S. 71–90.
3. Barbara Kosta: Die Kunst des Rauchens: Die Zigarette und die Neue Frau, in: Julia Freytag/Alexandra Tacke (Hrsg.): City Girls. Bubiköpfe & Blaustrümpfe in den 1920er Jahren, Köln 2011, S. 143–158.
4. Alexandra Tacke: Höhenflüge & Abstürze. Fliegerinnen in den 1920er und 1930er Jahren, in: Julia Freytag/Alexandra Tacke (Hrsg.): City Girls. Bubiköpfe & Blaustrümpfe in den 1920er Jahren, Köln 2011, S. 189–208.

## **12. Juni // »Paris was the Place where to be.«**

*Pflichtlektüre:* Thankmar von Münchhausen: Paris. Geschichte einer Stadt. Von 1800 bis heute, München 2007, S. 349-398 und Ernest Hemingway: Paris, Ein Fest Fürs Leben. A Moveable Feast. Die Urfassung, Hamburg 2011, S. 9-52.

*Vertiefende Literatur:* Brooke Lindy Blower: Becoming Americans in Paris. Transatlantic Politics and Culture between the World Wars, New York 2011.

## **19. Juni // Essad Bey - Mosaiksteine einer Biographie Europas**

*Pflichtlektüre:* Tom Reiss: Der Orientalist. Auf den Spuren von Essad Bey, Berlin 2008, S. 227-274.

## **26. Juni // Übersetzungen - Leben in der europäischen Fremde**

*Pflichtlektüre:* Eszter B. Gantner: Budapest - Berlin. Die Koordinaten einer Emigration 1919-1933, Stuttgart 2011, S. 181-244 oder Karl Schlögel: Berlin Ostbahnhof Europas. Russen und Deutsche in ihrem Jahrhundert, Berlin 1998, S. 78-110 und S. 159-176.

*Vertiefende Literatur:* Karl Schlögel (Hrsg.): Der große Exodus. Die russische Emigration und ihre Zentren 1917 bis 1941, München 1994 und Karl Schlögel (Hrsg.): Russische Emigration in Deutschland 1918 bis 1941. Leben im europäischen Bürgerkrieg, Berlin 1995 sowie Verena Dohrn/Gertrud Pickhan (Hrsg.): Transit und Transformation. Osteuropäisch-jüdische Migranten in Berlin 1918-1939, Göttingen 2010.

## **3. Juli // Ein neuer Mensch**

*Pflichtlektüre:* Tom Segev: Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, München 2005, Kap. 10: Jefim Gordin kommt nach Palästina, S. 243-269 und Kap. 11: Ein neuer Mensch, S. 270-292.

*Einführungsllektüre:* Gudrun Krämer: Geschichte Palästinas. Von der osmanischen Eroberung bis zur Gründung des Staates Israel, München 2002, S. 195-253.

## **10. Juli // Die Stadt als Inszenierungsraum: Kämpfen, Flanieren, Jubilieren**

*Pflichtlektüre (Gruppenarbeit):*

1. Julia Röttger: Die Stadt als Bühne: Orte bolschewistischer Massenfeste, in: Karl Schlögel/Frithjof Benjamin Schenk/Markus Ackeret (Hrsg.): Sankt Petersburg. Schauplätze einer Stadtgeschichte, Frankfurt a.M. 2007, S. 211–228.
2. Monica Rüthers: Auf dem Weg nach Leningrad: Der Moskowskij Prospekt, in: Karl Schlögel/Frithjof Benjamin Schenk/Markus Ackeret (Hrsg.): Sankt Petersburg. Schauplätze einer Stadtgeschichte, Frankfurt a.M. 2007, S. 159–174.
3. David Sittler: Snamenskaja Platz - Platz des Aufstands: Ein (Schau-)Platz des Alltags und der »Revolution«, in: Karl Schlögel/Frithjof Benjamin Schenk/Markus Ackeret (Hrsg.): Sankt Petersburg. Schauplätze einer Stadtgeschichte, Frankfurt a.M. 2007, S. 273–288.

## **17. Juli // In-der-Welt-sein.**

*Welchen Leseweg haben Sie bestritten?*

Hans Ulrich Gumbrecht: 1926. Ein Jahr am Rand der Zeit, Frankfurt a.M. 2003.

## Exkursion

Im Rahmen des Seminars wird eine mehrtägige Exkursion nach Marbach am Neckar in das Literaturmuseum der Moderne angeboten. Dort findet bis zum 26. August die Ausstellung **1912. Ein Jahr im Archiv** statt.

## Anforderungen

*Eine kommunikative und geistreiche Anteilnahme ist ein maßgebliches Kriterium, um den Ansprüchen eines Hauptseminars gerecht zu werden. Das Fundament hierfür ist, dass Sie selbst nachdenken und Ihre Ideen, Erwägungen und Inspirationen mit dem Auditorium teilen. **Setzen Sie sich mit der vorgeschlagenen Literatur auseinander und erarbeiten Sie sich davon ausgehend eigene, interessengeleitete Schwerpunkte.***

Als **Prüfungsvorleistung** müssen Sie bis **Ende Juni** zu einem selbstständig ausgewählten, den vier Arbeitsfeldern - Gewalt, Migration, Biographie, Utopie - verwandten, **wissenschaftlichen Aufsatz oder Textauszug** ein **Exzert** (mind. 2 Seiten) anfertigen.

Die Studienordnung gewährt Ihnen zweimal unentschuldigtes Fehlen. Bei weiteren Fehlzeiten müssen Sie Ihrem Dozenten nachweisen, dass Sie sich den versäumten Seminarstoff selbstständig angeeignet haben.

## Angebotene Prüfungsleistungen

**Erstens** haben Sie die Möglichkeit, eine **Seminararbeit im Umfang von 13 Textseiten (6 LP)** zu verfassen. Bis zum **3. Juli 2012** reichen Sie dafür eine konkrete Fragestellung und eine entsprechende Literaturliste auf Papier ein.

**Zweitens** können Sie im Rahmen dieses Seminars eine **BA-Arbeit im Umfang von 25 Textseiten (circa 12.500 Wörter, 12 LP)** anfertigen. Hierfür entwickeln Sie bis zum **19. Juni 2012** Arbeitsthesen und recherchieren eine belastbare Bibliographie, die Sie bitte in meiner Sprechstunde abgeben und mit mir diskutieren. *Für alle Examenskandidaten wird eine separate Seminarsitzung angeboten, bei der Sie Ihr Thema vorstellen und untereinander diskutieren sollen.*

**Abgabetermin für Examenskandidaten: Montag, 20. August 2012**  
**Abgabetermin für alle übrigen Studierenden: Montag, 3. September 2012**

Die Seminararbeiten sind als gedrucktes, die BA-Arbeiten zusätzlich als gebundenes Exemplar und elektronisch per E-Mail einzureichen.

*Sollten Sie Fragen zu den Texten haben, Probleme bei Themenfindung oder Literaturrecherche auftreten oder sich Ihnen sonstige Schwierigkeiten in den Weg stellen, können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an Ihren Dozenten wenden.*